



Point de Presse Eröffnung Entsorgungshof Schermen vom Mittwoch, 21. Oktober 2015

REFERAT VON URSULA WYSS, DIREKTORIN TIEFBAU, VERKEHR UND STATGRÜN

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrte Damen und Herren

Herzlich willkommen im neuen Entsorgungshof Schermen – dem neuen Aushängeschild der städtischen Entsorgung. Wir haben hier einen Entsorgungshof erstellt, der endlich den Anforderungen einer Stadt wie Bern in Sachen Grösse, Leistung und Sicherheit entspricht.

Die Zahlen der Abfallmengen in der Stadt Bern sind beeindruckend: Die gesamte Abfallmenge beträgt 63'000 Tonnen pro Jahr. Das sind 460 Kilo pro Einwohnerin und Einwohner. 26'000 Tonnen (41%) davon sind Wertstoffe, also rezyklierbare Materialien. In den Entsorgungshöfen werden 14'000 Tonnen pro Jahr abgewickelt. Mehr dazu wird Ihnen später Walter Matter sagen.

Mit der Eröffnung des Entsorgungshofes Schermen wird das städtische Abfallentsorgungskonzept aus dem Jahr 2003 Realität, welches nur noch zwei grössere Entsorgungshöfe anstatt wie bisher vier Standorte vorsieht. Im Westen der Stadt haben wir Anfang 2014 den umgebauten und erweiterten Entsorgungshof Fellerstrasse eröffnet und am kommenden Samstag eröffnen wir nun den Neubau des Entsorgungshofes an der Wölflistrasse hier im hinteren Schermenareal. Die offizielle Inbetriebnahme mit Annahme von Abfällen ist am kommenden Montag, 26. Oktober.

Dass wir dieses Ziel erreicht haben ist nicht selbstverständlich: Zuerst gab es Rückschläge. Im Februar 2006 lehnten die Stimmberechtigten das Projekt «Entsorgungshof Nord» ab. Auch ein Projekt am Standort Galgenfeld scheiterte. Die anschliessende Standortsuche und Einigung mit der Burgergemeinde führte uns an den Schermen. Nach der Verabschiedung durch Gemeinde- und Stadtrat konnten wir hier im Juli 2014 mit dem Bau beginnen.

Nach 15-monatiger Bauzeit können Privathaushalte und Betriebe ihre Abfälle ab Montag zur fach- und umweltgerechten Entsorgung hier her bringen. In unserem Entsorgungshof sind auch Bürgerinnen und Bürger aus Nachbargemeinden herzlich willkommen. Mit dem neuen Entsorgungshof im Osten der Stadt kann nun den gestiegenen Besucherzahlen und dem betrieblichen Handlungsbedarf Rechnung getragen werden.

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, werden wir mit der Inbetriebnahme des neuen Hofes die bisherigen kleineren Standorte Egelsee, Forsthaus und Jubiläumsplatz schliessen: Insbesondere das Wohnquartier um den Entsorgungshof Egelsee wird somit von grossen Verkehrsbehinderungen und Lärmemissionen entlastet. Und endlich kann es einen würdigen Zugang zum Egelsee geben. Ich freue mich schon, was ab nächstem Jahr als Zwischennutzung dem Quartier geboten wird.

Der neue Hof hier im Industriegebiet hat den Vorteil, dass allfällige Lärmemissionen und der Verkehr keine Wohnquartiere stören – und er trotzdem gut mit Autobahnanschluss und Busverbindung erschlossen ist. Dazu passt auch, dass mit Alpabern ein weiteres Entsorgungsunternehmen an die Wölflistrasse kommt. Alpabern ist unser derzeitiger Altpapierempfänger. Die Wege können so besonders kurz gehalten werden.

Zeitgemäss ist er, weil alles nach Gewicht verrechnet wird, das System durchgehend von der Waage bis zum Kassenautomaten läuft und ergonomisch gebaut wurde. Es gibt also kein Anheben von Lasten über Kopf mehr. Ausserdem ist das Betriebsgebäude nach Minergie P Eco Standard gebaut und das Rampendach verfügt vollflächig über Solarzellen. Und die Wärmegewinnung kann über Erdsonden und Photovoltaik – also Solarstrom erfolgen. Dies entspricht den klima- und energiepolitischen Zielen des Gemeinderats und schont unsere Umwelt. Bereits auf dem Entsorgungshof Fellerstrasse haben wir Solaranlagen installiert.

Am Schluss möchte ich meinen speziellen Dank dem Gesamtprojektleiter HSB, Jürgen Weiss aussprechen. Aber auch dem Planerteam rund um Ingenta für Projektleitung Bau, dem Projektteam ERB für Projektleitung Betrieb und der Burgergemeinde für die Vergabe des Baurechts. Ohne ihr Engagement und ihren Einsatz hätten wir den Entsorgungshof Schermen nicht so rasch und erfolgreich realisieren können.

Stadtbaumeister Thomas Pfluger wird Ihnen nun den Neubau erläutern und anschliessend wird Ihnen Walter Matter, Amtsleiter von Entsorgung + Recycling Stadt Bern, das Konzept für den neuen Entsorgungshof vorstellen. Nach diesen Ausführungen werden wir einen Rundgang im neuen Entsorgungshof machen.